

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 54 (1979)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

vom 1. September 1977
bis 31. August 1978,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

September 1977

3. Sekundarlehrer Rolf Bolli, Arbon, wird zum musikalischen Leiter des Musikvereins Weinfelden gewählt. Er löst Arthur Böhler ab, der den Verein während 21 Jahren mit großem Erfolg dirigierte. – Der Jodelklub Weinfelden feiert das 50-Jahr-Jubiläum. – Marianne Jost und Rose-Marie Maron stellen in der e-Galerie in Frauenfeld ihre Werke aus. Die Unterschiede im Schaffen der beiden Thurgauer Künstlerinnen regen zu besonderen Reflexionen an. Georges Dulk gibt eine kluge, das Wesentliche treffende Einführung in die Werke und weist stichwortartig auf die Stellung und Bedeutung der heutigen Kunst in der technisierten Zeit hin. – 50 Jahre frisch, froh und jung geblieben ist der Damenturnverein Schönenberg-Kradolf. Drei Tage lang wird in den Gemeinden gefeiert.

4. Der in Romanshorn lebende Bündner Maler Ludwig Demarmels feiert seinen 60. Geburtstag. Im Egnacher Burkartshof wird die bisher größte Ausstellung des Künstlers eröffnet. – In der Galerie «Werb-Art» in Gottlieben stellt H. R. Strupler aus. Er übt die Kunst des Fabulierens; seine Bilder erweitern das Sehen des Betrachters. – In Fischingen spielt die Camerata Rhenania Werke von Corelli und J. S. Bach.

6. Einen prächtigen Auftakt bietet die Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau. Das staatliche Puppentheater Moskau verzeichnet einen Riesenerfolg mit «Don Juan auf amourös-amüsanter Fahrt».

9. Im Kirchgemeindehaus in Neukirch wird aus Anlaß des zweihun-

dertfünfzigjährigen Bestehens der Kirche und der Kirchgemeinde eine sehenswerte Ausstellung «Aus dem Leben der Kirche» eröffnet.

10. Mit einer Feier im Frauenfelder Rathaus wird die große Ausstellung zum 100. Geburtstag des Berlinger Malers Adolf Dietrich eröffnet. Regierungspräsident Dr. Böckli und Professor Dr.h.c. Albert Knoepfli würdigen das Werk des Malers.

11. Leimbach feiert den lang ersehnten Turnhallenneubau. Ein Ehemaligentreffen bringt 400 einstige Schüler ins Heimatdorf. – 2500 Besucher freuen sich am Haflingerfest in Eschlikon.

12. Der Große Rat beendet die Behandlung des Unterrichtsgesetzes und beschließt, die Ortszulagen für die Lehrerschaft in der heutigen Form zu sistieren. Genehmigt wird das neue Reglement zur Gebäudeversicherung.

13. Das Stadtorchester Frauenfeld unter der Leitung von Laurenz Custer spielt in Elgg und findet großen Beifall. Gedankt wird dabei der Organistin Alice Jucker-Baumann. – In der Galerie 19 in Amriswil stellen dreizehn Schweizer Künstler aus. Dino Larese und Ernst Mühlemann führen ein und weisen darauf hin, daß für den Kunstschaaffenden Partner (Kunstfreunde, Mäzene) eine Notwendigkeit sind. – Der Turnverein Eschenz ist 50 Jahre alt. Es gibt eine neue Fahne. Das ganze Dorf macht mit.

15. Der Kanton Thurgau ist um ein bedeutendes historisches Werk reicher. Zur Zweihundertfünfzigjahrfeier von Evangelisch-Egnach hat der Kirchenhistoriker Dr. A. Vögeli eine Festsschrift verfaßt. Jeder geschichtlich Interessierte wird sie mit großem Gewinn lesen.

1878 STUTZ 1978

baut seit 100 Jahren,
heute im Kanton Thurgau
mit den leistungsfähigen
Bauunternehmungen:

- Hermann Stutz AG,
8580 Hatswil
- Zweigniederlassung in
Bischofszell
- Christen und Stutz AG,
Frauenfeld

16. Die Neubauten der Kolonie Herdern, die den Insassen günstige Voraussetzungen für die Entfaltung der Persönlichkeit bieten, werden durch eine wohlabgestimmte Feier eingeweiht. – Die Galerie Altstadthus in Bischofszell zeigt Volkskunst der peruanischen Urwald- und Hochland-indianer.

24. Die Sportanlage Bruggwiesen in Bischofszell, die eine Lücke schließt, wird feierlich eingeweiht. – Mit Kammermusik eröffnet die Konzertgemeinde Frauenfeld die Saison. Das Ensemble Fauré bietet ein brillantes, stilistisch schön geschlossenes Programm mit Kompositionen von Dvořák, Fauré und Goetz. – Der Organist Jürg Neuenschwander gibt in der St.-Nikolaus-Kirche in Frauenfeld ein Konzert auf der Metzler-Orgel, das wohl gelingt.

25. Der Tennisclub Frauenfeld feiert sein fünfzigjähriges Bestehen. Aus der ganzen Schweiz kamen die Aktiven von einst hergereist und pflegten Kameradschaft mit den Sportlern der jetzigen Generation. – In Romanshorn findet das letzte Schloßbergkonzert der Saison statt. Der Cellist Alexandre Stein aus Zürich und seine Gattin, die Harfenistin Françoise Stein, beweisen hohes Können.

26. Die Stimmbürger des Kantons Thurgau lehnen die Mieterschutzinisitiativ mit 38 212 Nein gegen 18 521 Ja ab und stimmen dem Gegenvorschlag des Bundesrates mit 28 676 Ja gegen 23 995 Nein zu. Die Albatros-Initiative wird mit 40 377 Nein gegen 18 926 Ja deutlich abgelehnt, während die Erhöhung der Unterschriftenzahl für das Referendum mit 37 090 Ja gegen 21 651 Nein und für die Initiative

mit 35 815 Ja gegen 22 547 Nein gutgeheißen wird. Überraschend deutlich, mit 22 137 Ja gegen 37 843 Nein, wird die Fristenlösung für Abtreibungen abgelehnt.

30. Die 26. Wega in Weinfelden wird eröffnet. Die diesjährigen Sonder schauen sind: «Von der Rübe zum Zucker» – «Üsi Kartuus – üsi Ufgoob». – Naive Malerei aus Haiti wird in Romanshorn gezeigt. An der Vernissage führt Dr. Fred Sallenbach in die Besonderheit dieser Kunst ein und orientiert lebendig. – In Aadorf wird das Alters- und Pflegeheim eröffnet.

Oktöber 1977

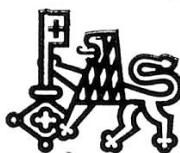
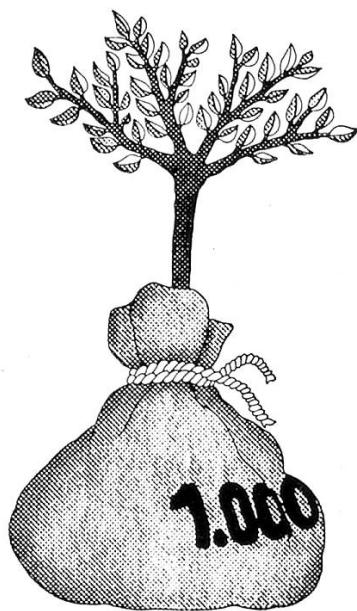
1. Albert Brenner, Wigoltingen, nimmt nach 42 Jahren Tätigkeit Abschied von der Schule und auch vom Dorf. Er war nicht nur ein sehr geschätzter Lehrer, sondern auch Dirigent, Sänger, Theatermann, bekannt in einem großen Umkreis. Die erste Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Wigoltingen wird ihm am Abschiedsfest übergeben. – Eine Gedächtnisausstellung in Dießenhofen gilt dem Maler, Bühnenbildner und Regisseur August Schmid (1877–1955). Die Gedankenrede an der Vernissage hält Bürgerpräsident Gust Wegelin. Der thurgauische Polizeikommandant, Max Müller, übergibt das Zepter seinem Nachfolger, Dr. Jürg Rüschi.

4. Der Große Rat nimmt sich die Beratung der Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichts vor.

9. Der freisinnige Hans Bachofner wird neuer Frauenfelder Stadtrat. – Der Eschlikoner Künstler Richard

Vermögensverwaltung -
eine Dienstleistung Ihrer Kantonalbank

**Wir hegen
und pflegen Ihre
Vermögenswerte,
als wär's
unser
eigenes Geld.**



**THURGAUISCHE
KANTONALBANK**

garantiert sicher

Wannenmacher stellt in der Frauenfelder e-galerie aus. An der Eröffnung führt auf sehr lebendige Weise Dr. Otto Müller, Steckborn, in das Wesen der Kunst Wannenmachers ein. – Die zweite Jahresausstellung unter dem Patronat der Stadt Arbon ist dem Berner Maler Max Böhnen gewidmet. Professor Dr. Max Huggler gibt im Landenbergsaal feinsinnig Einblick in Leben und Werk des Künstlers.

15. In der Werkgalerie am Ottenberg in Boltshausen ist süddeutsche Keramik zu sehen. Man hat Gelegenheit, den Adel einfacher, klarer, wohlabgewogener Formen auf sich wirken zu lassen an Schalen, Vasen, Krügen und Tierfiguren.

18. Die Theatersaison in Frauenfeld beginnt heiter. Das Schauspielhaus Zürich führt Georges Feydeaus Komödie «Der Floh im Ohr» auf. – In der Galerie Burkartshof in Neukirch-Egnach ist der Ungar Istvan Nadari, der in Amriswil lebt, mit Zeichnungen, Aquarellen und Ölbildern zu Gast. – Der Historische Verein des Kantons führt seine Mitglieder auf den «Spuren der Bündner im Veltlin» von Castasegna zum Comersee und talaufwärts bis zum Umbrail.

21. Die Parlamentarier der ostschweizerischen Kantone lassen sich in den Saurer-Werken in Arbon durch Regierungsrat H. P. Fischer und Generaldirektor Walter Roost über aktuelle Wirtschaftsfragen orientieren.

22. Das Kloster Fischingen beherbergt eine Ausstellung von Werken des Malers und Graphikers Emanuel Boßhart in Eschlikon. Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer führt an der Eröffnung in das Werk des Künstlers ein.

23. Der Pianist Bruno L. Gelber

spielt im «Thurgauerhof» in Weinfelden. Begeisterter Applaus belohnt die Leistungen des hervorragenden Künstlers. – Der Lokalhistoriker Hermann Lei bietet den Weinfeldern einen vergnüglichen Volkshochschulabend: «Wolkig bis heiter», Begebenheiten aus 500 Jahren Weinfelder Geschichte.

24. Der Große Rat schließt die erste Lesung der Unterrichtsgesetzgebung ab und erklärt eine Motion erheblich, welche die Ausrichtung von Finanzausgleichsbeträgen an die Schulgemeinden neu regeln soll.

25. In Frauenfeld hält der thurgauische Bauernsekretär Dr. Hermann Bürgi vor Frauen ein Referat über die Landwirtschaftspolitik heute. – Die Kabarettisten Vera Furrer und Alfred Brüggmann unterhalten die Romanshorner mit «Spaß-o-doble». – Im Ausbildungszentrum Wolfsberg bietet das Düsseldorfer «Kommödchen» einen Kabarettabend mit frohem Spaß an ernsten Dingen.

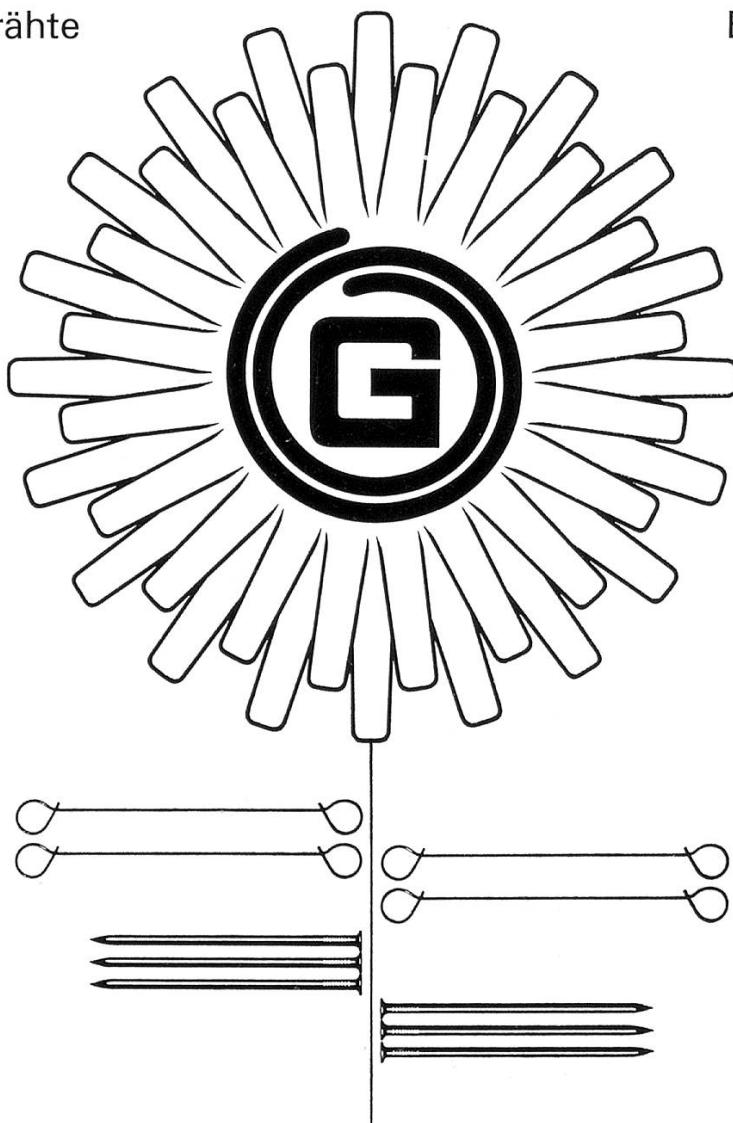
29. In Arbon wird der Neubau der gewerblichen Berufsschule eröffnet.

30. Die traditionelle Gottlieber Tagung der Freisinnigen ist der Jurafrage gewidmet. Es sprechen hiezu Dr. Schaffroth aus Bern, Großrat Dr. Artho aus Boncourt und Ständeratspräsident Dr. Munz aus Amriswil. – Das kantonale Baugesetz wird vom Volk mit 20 462 gegen 9979 Stimmen gutgeheißen. Dagegen wird der Kredit von 11,6 Millionen Franken für Neubauten des kantonalen Straßenverkehrsamtes mit 18 324 gegen 12 814 Stimmen verworfen.

«rapido»-Betonbinder geschweißt

Drahtstifte Drähte

Blumendrähte



in handelsüblichen Abmessungen

GAMPER+CO AG 9542 MÜNCHWILEN TG

TEL · 073 · 262929

November 1977

4. Die Offiziersgesellschaft des Kantons Thurgau hört sich im Schloß Hagenwil ein Referat von Divisionär W. Meyer, Kommandanten der Grenzdivision 7, über «Entwicklungs möglichkeit unserer Milizarmee» an.
5. An der Jahresversammlung der Thurgauischen Museumsgesellschaft in Frauenfeld orientieren Dr. Albert Schoop und Dr. Bruno Meyer über Neuerwerbungen, Renovationen, Ausstellungen und Veranstaltungen. Die neue Konservatorin, Dr. Margrit Früh, zeigt Lichtbilder unter dem Titel «Keramik und Poesie». – In Weinfelden wird die restaurierte evangelische Kirche eingeweiht. – Der Posau nenchor Eschlikon konzertiert im Zuger Kasino und hat großen Erfolg. – Am Kirchgemeindeabend in Horn unterhält das «Kirchenkabarett Kübler» aus Zürich auf köstliche Weise.
9. Der Große Rat beschließt die Erhöhung der Kinderzulagen von 50 auf 60 Franken pro Monat und lehnt eine Motion ab, die ein Jugendhilfegesetz fordert. – In Sulgen treffen sich die Thurgauer Kindergärtnerinnen zur Herbstkonferenz. Das Hauptthema: «Kindergärtnerin und Politik.»
13. Sekundarlehrer Hans Bachofner wird zum Stadtammann von Frauenfeld gewählt. – Elfhundert Waffenläufer bestreiten den 43. Frauenfelder Militärwettmarsch. Zum zweitenmal siegt der Burgdorfer Urs Pfister. – Die Stadtschützen Bischofszell feiern ihr 450-Jahr-Jubiläum. – Eine packend einfache Dietrich-Feier und Hauseinweihung findet in Berlingen statt. – Den Amriswilern wird ein meisterhaftes Orgelkonzert mit selten gehörter

Trompetenmusik geboten. Karl Raas aus Mönchengladbach und Claude Rippas aus Zürich bewältigen große spieltechnische Aufgaben. – Zum Abschluß der Frauenfelder Abendmusiken bestreiten die von Josef Holtz geleitete Sängervereinigung «Freundschaft» und der Organist Christoph Wartenweiler ein Konzert, das auf einem bemerkenswert hohen Niveau steht. – Zum drittenmal stellt der Tiermaler Fritz Hug in der Galerie Amriswil aus.

15. Seminardirektor Dr. Hannes Maeder hält in Weinfelden einen Vortrag über «Menschen erziehen Menschen». – In Arbon liest Dr. Ernst Nägeli aus seinem Thurgauer Anekdotenbuch «Most und Saft». – In Altnau dankt man dem früheren Präsidenten der Abschlußklassenschule Fritz Zwicky für die große geleistete Arbeit. – In Ittingen beginnt die Winterpause. Gegen dreißigtausend Besucher hatten sich im Sommer und Herbst in der Kartause eingefunden.

18. In Frauenfeld musizierten das von Tamás Sulyók geleitete Bodensee-Symphonieorchester und der Geiger Ulf Hoelscher. Das Programm: Werke von Dvořák, Rossini und Mendelssohn. Dirigent, Orchester und Solist werden stürmisch gefeiert.

21. Das Thurgauer Parlament diskutiert den Voranschlag 1978 mit Hin weisen auf die Möglichkeit einer Reduktion des Steuerfußes und beginnt die zweite Lesung des Unterrichtsge setzes. – Zollinspektor F. Meier, Romanshorn, tritt nach über dreiund vierzigjähriger Dienstzeit in den Ru hestand. Seine beruflichen Fähigkeiten und seine menschlichen Qualitäten werden von der Direktion dankbar ge-

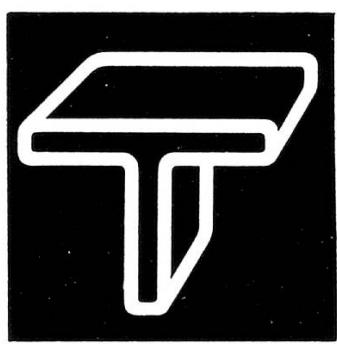
Hochbauten und Brücken

Türen und Tore

Fenster und Fassaden



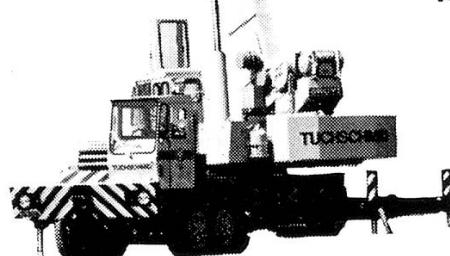
b



Tuchschmid AG

Stahlbau

Metallbau



8500 Frauenfeld, Telefon 054 7 24 71

würdigt. – Die Vereinigung für Kulturpflege in Wängi zeigt Werke der Thurgauer Künstlergruppe. – Das Zürcher Schauspielhaus brilliert in Frauenfeld mit Edward Albees Stück «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?». – In Kradolf berichtet Pfarrer E. Zettler aus St. Gallen unter dem Stichwort «Liebe ohne Ring» über seine Erfahrungen als Eheberater.

26. Der Verleger, Photograph, Redaktor, Kulturpolitiker und Thurgovianer Dr. Martin Hürlimann aus Zürich liest in Frauenfeld aus seinem neuen Buch «Zeitgenosse aus der Enge». – Pfarrer F. Bäbler aus Zürich spricht im Volkshaus Weinfelden über «Pestalozzi – ein Vater des Volkes».

28. An vielen Orten im Kanton finden Adventskonzerte statt, eine Vielfalt geistlicher Musik wird geboten. – «Mir Chaltebacher Fraue tüend gern es Feschtl baue.» Mit dieser einladenden Eigenkomposition eröffnet der Frauenchor Kaltenbach-Etzwilen ein Unterhaltungsprogramm. Auch in anderen Thurgauer Gemeinden sind Chöre, Theatergruppen und Vereine fleißig an der Arbeit; sie dürfen sich über mangelnden Zulauf des «eigenen» Publikums nicht beklagen.

Dezember 1977

1. Einen sehr wertvollen öffentlichen Dienst verdankt der Kanton der Wanderwegkommission. Selbstlos setzen sich die Mitglieder für die Instandhaltung der Wege und deren Markierung ein. – Zwei Künstler aus Weinfelden sind in der Galerie 73 in Steckborn zu Gast: Susanna Sempach und Folco Natale Tomaselli. – In Frauenfeld spricht

der Historiker Dr. Albert Schoop über «Ittingen und die Welt der Kartäuser». – Im «Altstadthus» in Bischofszell zeigt Jürg Zollikofer aus dem unteren Toggenburg Ölbilder und Aquarelle. – Zum erstenmal im Thurgau ist der Bieler Peter Wyßbrod mit seiner Kleinkunst; das Romanshorner Publikum dankt dem sympathischen Gast herzlich.

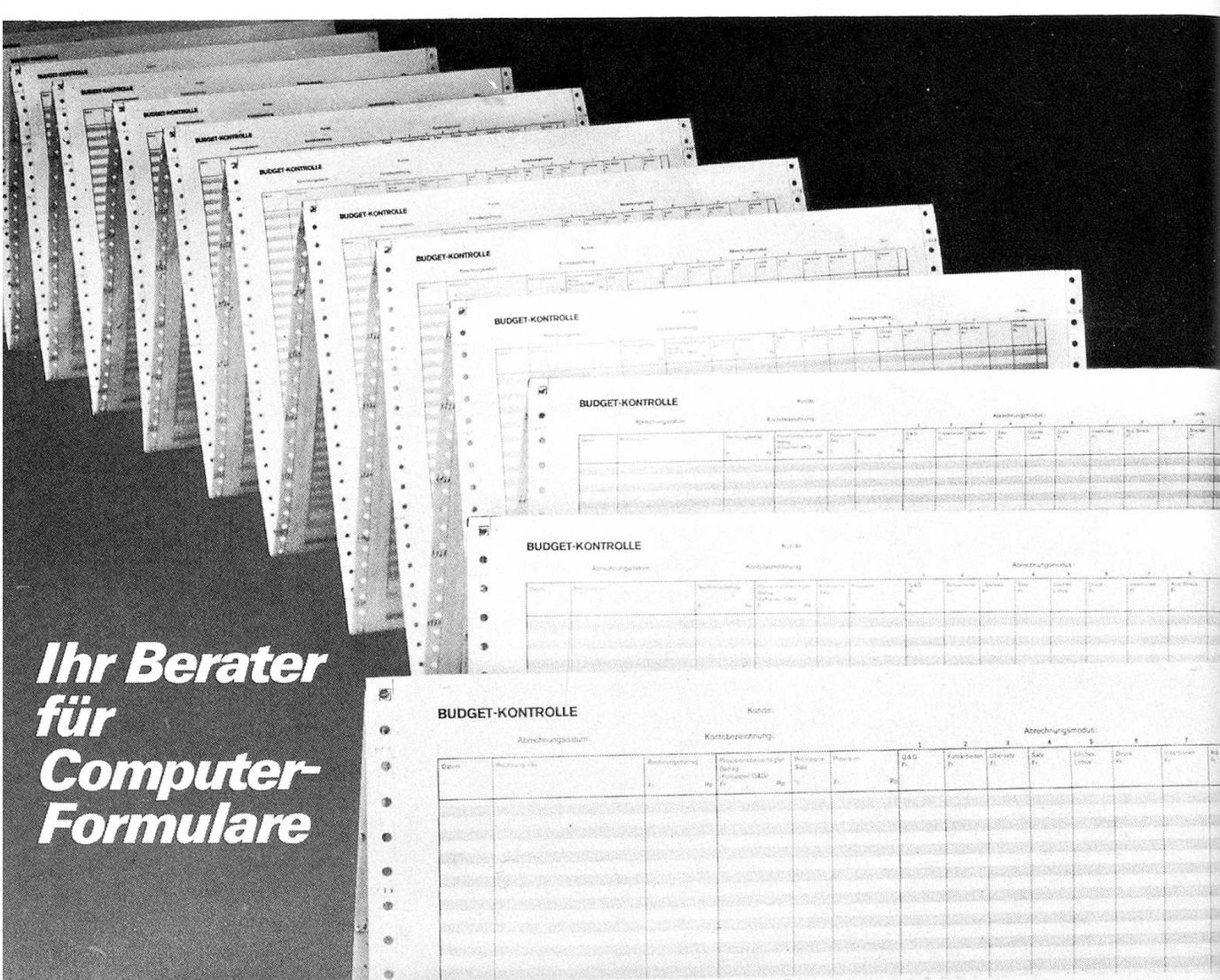
4. Die thurgauischen Abstimmungsresultate sind ein ziemlich getreues Abbild der gesamtschweizerischen. Die Reichtumssteuer wird deutlich abgelehnt, noch deutlicher die Zivil-dienstinitiative. Das Bundesgesetz über die politischen Rechte und das Sparpaket werden angenommen.

6. Die Thurgauer erwarten den St. Nikolaus. Er erscheint mit großem Anhang. – In Frauenfeld konzertiert das Duo Brigitte Buxtorf (Flöte) und Catherine Eisenhoffer (Harfe). Die Zuhörer sind begeistert.

7. An drei Abenden hielt Pfarrer Oswald Studer aus Buchs ZH bei immer voll besetzter Kirche in Märstetten Vorträge über «Unser täglich Brot», «Nicht vom Brot allein» und «Das Brot des Lebens». – In Oberwangen wird die Gemeindebibliothek eröffnet, ein Paradies für Bücherwürmer.

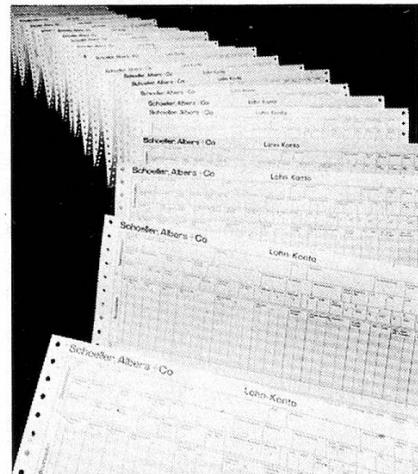
9. Der Große Rat lehnt eine Motion ab, die dem Volk ein angemessenes Mitspracherecht in Fragen des Straßenbaues garantieren soll. Das kantonale Baugesetz ermöglicht dies bereits durch das Mittel der Vernehmlassung.

11. Überall im Kanton finden geistliche Konzerte statt; Feierstunden werden geboten und Abende der Erbauung und Belehrung. – Bischof Dr. Anton Hänggi weiht die restaurierte

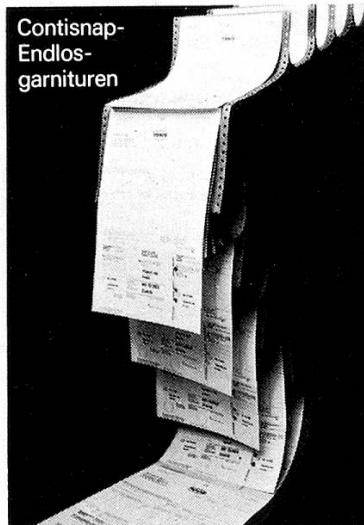


Ihr Berater für Computer- Formulare

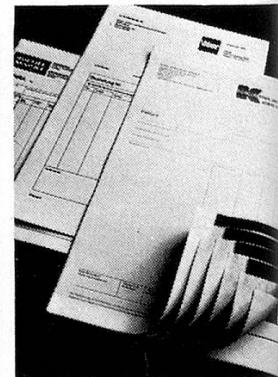
Endlosgarnituren



**Contisnap-
Endlos-
garnituren**



Snap-out-Garnituren



baumer Formulare

**P.Baumer AG
Formulardruck
Telefon 054 7 3550
8500 Frauenfeld**

Hagenwiler Kirche ein. – Die Berner Solisten sind zum erstenmal in Kreuzlingen zu Gast mit Werken von Mozart und Schubert, einem Quintett und einem Oktett. Die Hörerschaft dankt begeistert für das spontane Musizieren.

12. Zum neuen Mitglied des Kirchenrates wählt die evangelische Synode Max Graf aus Sirnach.

13. Die Schauspieltruppe Zürich führt in Frauenfeld Ibsens «Frau vom Meer» auf. Der Abend ist ein Genuß für alle, die sich von überzeitlich gültiger Dramatik anregen lassen wollen.

15. Zum erstenmal stellt der Künstler Max Bill in Arbon aus. In seiner Einführung gibt der Architekt, Graphiker und Schöpfer von Plastiken ein Beekenntnis zur «multiplizierten Kunst».

19. In seiner letzten Sitzung des Jahres beschließt der Große Rat eine Herabsetzung des Staatssteuerfußes um 5 Prozent und billigt Nachtragskredite in der Höhe von 2,1 Millionen Franken. Gutgeheißen werden Kauf- und Tauschverträge für Liegenschaften.

20. In den Alters-, Pflege- und Erziehungsheimen im Kanton finden Weihnachtsfeiern für die Insassen statt. – Das Württembergische Kammerorchester aus Heilbronn spielt in Weinfelden Werke von Vivaldi, Telemann, J. S. Bach.

31. Vizedirektor W. Fritz von der Grießer AG, Aadorf, tritt nach 50 Dienstjahren in den Ruhestand. Am Ende einer langen und erfolgreichen beruflichen Karriere wird ihm für den unermüdlichen Einsatz und seine Treue der herzliche Dank ausgesprochen.

Januar 1978

7. In der Galerie Steinemann in Ottenberg eröffnet der Staatsarchivar von St. Gallen, Dr. Walter Lendi, eine Ausstellung des Malers Martin A. Christ aus Basel. Christ ist ein arrievierter Künstler, der mit seinen Bildern viel auszusagen hat. – Der Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Aadorf unter der Stabführung ihres Dirigenten Richard Lengg bietet ernstes und heiteres Vergnügen. Anschließend an das Konzert unterhält die Laienspielbühne Frauenfeld mit dem Einakter «Zivilcourage» von Jakob Stebler. – Der tüchtige und beliebte Dirigent Jakob Dütsch nimmt Abschied vom Musikverein Tägerwilen. – Vier Personen bestreiten im «Thurgauerhof» in Weinfelden das faszinierende Stück «Die Liebe ist der Liebe Preis» von Terence Rattigan.

9. Der Große Rat verabschiedet das Budget und das Straßenbauprogramm, genehmigt das Geschäftsreglement der Kantonalbank und wählt Albert Bötschi zum Oberrichter.

10. Vor 50 Jahren wurden die Thurgauer Bäuerinnentage ins Leben gerufen. An der Jubiläumstagung in Weinfelden hält Landwirt Willi Peter aus Dägerlen eine fröhliche Laienpredigt. – Im Frauenfelder Kunstverein stellt Kantonsschullehrer Ernst Hänzi Margrit Schriber vor. Die junge Autorin, die einen Stil präsentiert, der beim Publikum Ansprüche stellt, kommt gut an.

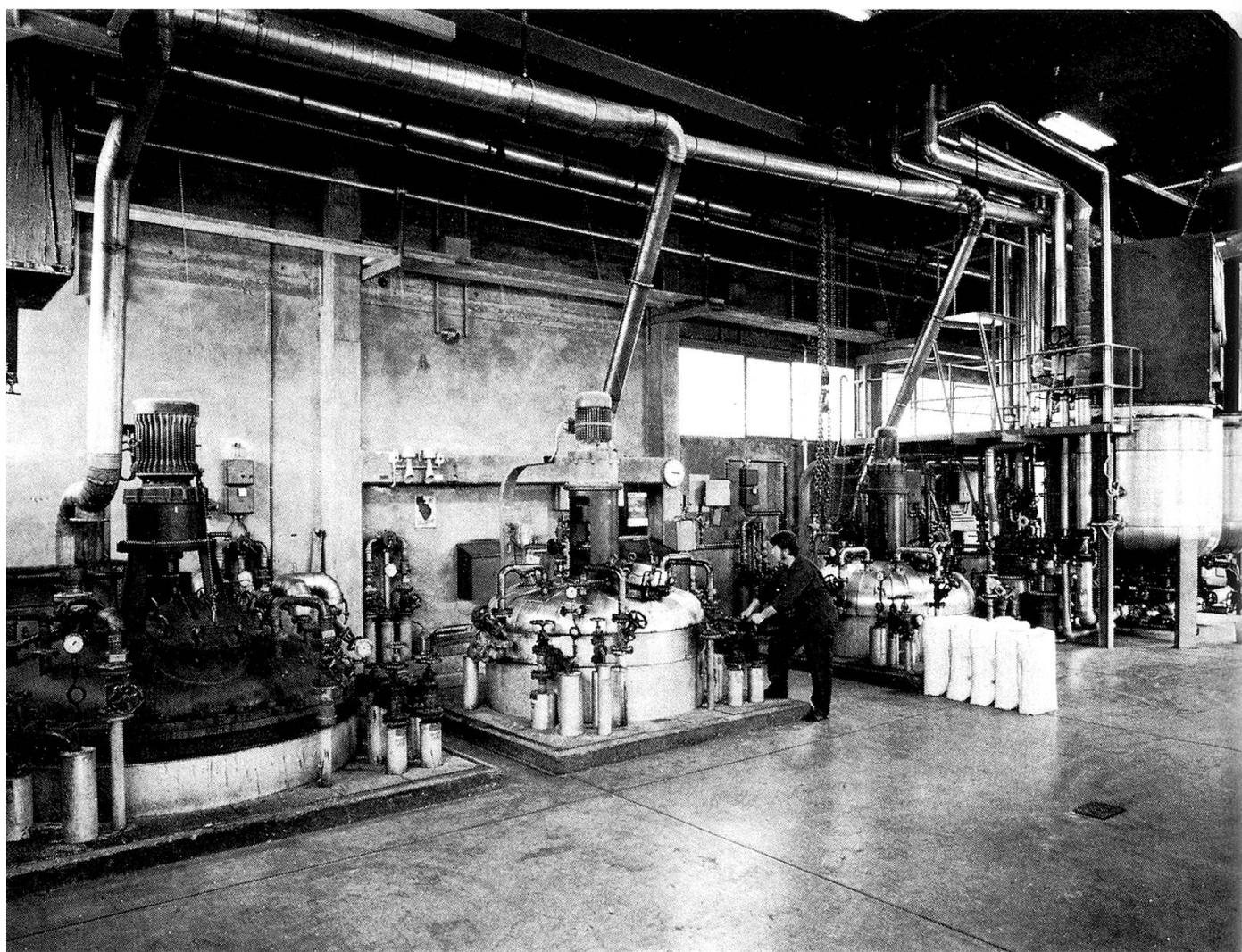
12. Nationalrätin Frau Dr. Gertrud Spieß spricht in Weinfelden über das Thema «Es geht um das menschliche Herz». Der Vortrag ist ein Bekennen zu unserem Staat.

TANNER

Tanner & Co. AG, Frauenfeld

Chemische Fabrik Gegründet 1887

Telefon 054 742 26



Autoklaven-Gruppe für Harzleimfabrikation

Hilfsmittel
für die Papierindustrie,
Textilindustrie
und für Gerbereien

Flaschenreinigungsmittel
für die Getränkeindustrie
Melkfett ALPA

13. Die Berlinger und die Frauenfelder Musikgesellschaft erfreuen das Publikum an beiden Orten mit guter Blasmusik in den Kirchen. – Märstetten hat seinen ganz großen Tag: «Hiläri». – In vielen Gemeinden finden Jungbürgerfeiern statt. – Das Kobelt-Quartett stellt in Amriswil ein neues Programm vor. Virtuose Beherrschung der Instrumente, bester Teamgeist und notenfreies Ensemblespiel von verblüffender Präzision kennzeichnen die neue Leistung des Quartetts.
16. Kurt Lauer zeigt Malereien und Graphiken im Kreuzlinger Seminar. Ebenfalls im Seminar begeistert das Häns'che-Weiß-Quintett mit Zigeunerimusik. – Die Thurgauische Verkehrsvereinigung befaßt sich an einer Tagung in Konstanz im Rahmen freundschaftlicher Beziehungen mit Problemen dies- und jenseits der Grenze. Der Präsident, Dr. Werner Raths, Frauenfeld, orientiert. – In Horn wird unter der Leitung von Pfarrer Paul Rutishauser über die Atomkraft und die Energiefrage im allgemeinen informiert und diskutiert. – Die Frauenfelder feiern den Bechtelstag. Masken in großer Zahl mischen sich unter das zahlreiche Volk.
22. Das von Konzertmeister Rudolf Aschmann geleitete Glarner Musikkollegium spielt in Frauenfeld Kompositionen von Graupner, Mozart, Rolla und Stamitz. Als Solist wirkt der Zürcher Hans-Rudolf Stalder mit, der mit drei Instrumenten kam, auf allen spielt und herzlichen Beifall findet. – Subtile Klänge sind an einem Duoabend in Aadorf zu hören. Der Gitarrist Walter Giger und der Flötist Hanspeter Frehner befassen sich vor allem mit spanischer und südamerikanischer Musik. – Der Geiger Abraham Comfort aus Winterthur und der Pianist John Buttrick, Musikprofessor in Amerika, bewältigen in Kreuzlingen ein sehr anspruchsvolles Programm.
23. 25 Jahre alt ist die katholische Frauen- und Müttergemeinschaft Dußnang. Das Jubiläum wird zum Ereignis im Dorf. Ein Werk ist aufgebaut worden, bei dem immer der Dienst am Nächsten im Vordergrund steht.
26. Der Große Rat beschäftigt sich mit der Unterrichtsgesetzgebung. Eine Interpellation betreffend die Besteuerung des Liegenschaftenertrags bei Wohneigentum wird begründet.
29. Der Thurgau steht im Zeichen der Fasnacht. An vielen Orten sind farbenprächtige Umzüge von Erwachsenen und Kindern zu sehen. – Am Winterkonzert des Musikvereins Weinfelden nimmt «Maestro» Arthur Böhler Abschied. Mit drei Märschen aus seiner Feder dankt der Geehrte für die Auszeichnungen und die guten Worte.

Februar 1978

1. Der Chefrestaurator am Schweizerischen Institut für Kunsthissenschaft in Zürich, E. Boßhard-Van der Brüggen, hält in Bischofszell einen Vortrag mit Lichtbildern, «Im Dienste der Kunst». Er gibt einen interessanten Einblick in die Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken. – Die Musikgesellschaft Sulgen bietet ein Winterkonzert mit Stimmung und Überraschungen. In Wigoltingen

PERRY

der fruchtige, milde, bekömmliche Apfelwein Auslese passt bei jeder Gelegenheit. Der Spritzige aus sonnengereiften Äpfeln, der Durstlöscher, der munter macht, wann immer Sie das Bessere geniessen möchten - Prost Perry!



Erhältlich bei
Ihrem Depositär oder Laden
Gebrüder Müller AG
Obstverwertung Schloss-Gachnang

gibt es nachhaltigen Applaus für die Musikanten und eine Jugendgruppe. – In der Volkshochschule Steckborn beginnt ein vierteiliger Vortragszyklus: «Woher kommt der Mensch?» – Dr. Erwin Schneiter, Bern, spricht in Weinfelden über das Thema «Wie sollen wir Eltern heute unsere Kinder erziehen?».

5. In Münchwilen dankt die «Harmonie» Hans Höpli für seine 25 Jahre Dirigententätigkeit mit einem glänzenden Jubiläumskonzert. – Fünf Künstler zeigen in der Galerie Steinemann in Ottoberg Werke verschiedenster Art. Fritz Lüthi, Henau, hält eine aufschlußreiche Vernissageansprache.

8. Neil Simons «Barfuß im Park» ist in Frauenfeld zu sehen, ein leichtgewichtiger Theaterspaß, dargeboten von guten Schauspielern.

13. Der Große Rat beschäftigt sich mit der Revision der Unterrichtsgesetzgebung. Er hält an seinem früheren Entschluß fest, daß die Lehrer inskünftig von der Schulbehörde und nicht mehr an der Urne gewählt werden sollen.

14. Überall Fasnachtsende. Die Narretei ist vorbei. – Der Frauenfelder Verein «Kleinkunst an der Murg» präsentiert den Sänger und Schriftsteller Jürg Jegge. – Gast beim Kunstverein Frauenfeld ist Emil Schaffner aus dem Zürcher Oberland mit köstlichen Sprachspielerien. – In der kantonalen Kunstsammlung in Frauenfeld sind die Werke Andrea Nolds zu sehen. Eine treffliche Führung durch das Schaffen des Bündner Künstlers verdankt die überaus große Besucherschar dem Konservator Heinrich Ammann und Dr. Gerhard Pinel aus Winterthur.

16. Die Bühne 64 vermittelt in Frauenfeld einen Genuß mit der Aufführung von Terence Rattigans Schauspiel «Der Fall Winslow». Das Thema: Kampf um Gerechtigkeit. – Einen eindrücklichen Konzertabend genießen die Altnauer. Der Ermatinger Organist Paul Feldmann hatte mit dem Trompeter Valentin Resch aus Kreuzlingen ein ausgewogenes Programm vorbereitet.

19. Der Neuhauser Liedermacher Dieter Wiesmann begeistert ein zahlreiches Publikum in Märstetten und Kradolf.

24. In Horn, wo er die Jugendjahre verbracht hat, liest der Dichter Adrian Wolfgang Martin aus seinen Werken. Martin ist auch ein Maler eigener Prägung. – In Weinfelden gastieren die Walliser Chorsänger «La Chanson du Rhône» unter ihrem Leiter Jean Daetwyler und werben auf liebenswürdige Weise für ihre Heimat.

26. An der eidgenössischen Volksabstimmung werden angenommen: die 9. AHV-Revision und der Konjunkturartikel. Keine Chancen hatten: das Nationalstraßen-Volksbegehren, die Herabsetzung des AHV-Alters.

28. Das Johannes-Kobelt-Quartett spielt in Frauenfeld sein neues Programm, wieder zum Entzücken des Publikums: klassische Musik, Zigeunerweisen, Volksmusik und Jazz.

März 1978

1. Thomas Homberger aus Zürich hält in Weinfelden vor erfreulich großer Zuhörerschaft einen Vortrag über «Erziehung im Vorschulalter – Grundlagen für das Leben».

30
JAHRE
1948-78

Trenthand ctg
FRAUENFELD

Haus am Schloßberg
Telephon 054 / 728 80

Vermögensverwaltungen
Steuerberatungen
Hausverwaltungen
Testamentsvollstreckungen

Übernahme von
Kontrollstellenmandaten bei
Aktiengesellschaften
Gesellschaften mbH
Genossenschaften

Gründungen • Umwandlungen
Fusionen • Sanierungen
Liquidationen
Sachwaltschaften
Gläubigervertretungen

Nachführen von Buchhaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse
Organisationen
Expertisen

2. Der Große Rat bewilligt einen zweiten Investitionsbeitrag an die Frauenfeld-Wil-Bahn. Auf dem Weg ist ein neues Rechtsbuch. Ein gänzliches Verbot von Geldspielautomaten wird nicht erlassen. – Karl-Heinz Hahn, Soloklarinettist der Münchner Philharmoniker, und das Bodensee-Symphonieorchester unter dem Dirigenten Tamás Sulyók begeistern in Romanshorn.

4. Der Schriftsteller Jürg Federspiel liest an seinem neuen Wohnort Müllheim aus seinem Werk. – Im Frauenfelder Bernerhaus stellen Karl Schmid, Ruth Baur und Elisabeth Zellweger Zeichnungen aus: «Zeichnen im Dienste des Wissens», anatomische und chirurgische Darstellungen, archäologische und botanische Zeichnungen. – In der Galerie Amriswil sind Bilder von Welti, Rabinovitch und Surbek zu sehen. Am Eröffnungsabend sprechen der Sohn Weltis und der Maler René Gilsi. – Ein überzeugendes Blasmusikkonzert bietet die Musikgesellschaft Märstetten in Sonterswil.

5. Das Pianistenduo Kurt Bauer und Heidi Bung präsentieren in Kreuzlingen Werke mehrerer Komponisten aus verschiedenen Epochen. Ihr Konzert wird zu einem künstlerischen Ereignis. – In Aadorf begeistert Emmy Henz-Diemand mit meisterlicher pianistischer Kunst. – In Riedt-Erlen wird die neue Atelier-Galerie des Malers Karl Jakob Schaufelberger (kis) eingeweiht. – Der von Armin Brunner geleitete Frauenfelder Oratorienchor führt in der evangelischen Stadtkirche sein traditionelles vorösterliches Konzert durch. Das Stadtensemble Winterthur und ein namhaftes Solistenquartett wirken mit. – An-

spruchsvolle barocke Musik ist in der katholischen Stadtkirche in Frauenfeld zu hören. Die drei Concordianer Roland Nef, Peter Wydler und Patrick Holtz spielen Orgel, Geige und Flöte und haben dank guten künstlerischen Leistungen viel Erfolg.

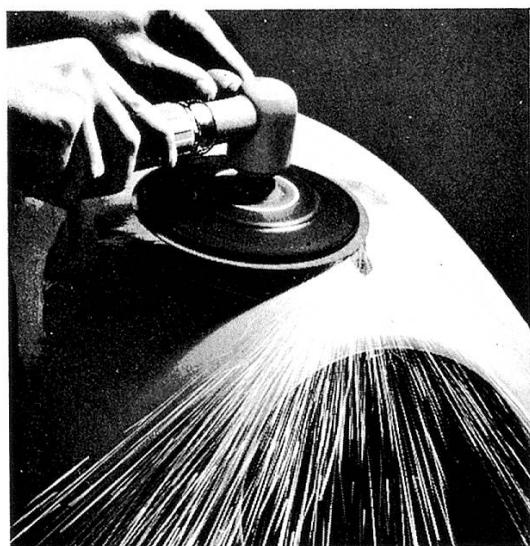
9. Elsie Attenhofer, vom Kabarett Cornichon bekannt, gastiert mit ihrem neuen, ausgezeichneten Programm «Sanduhr» auf Schloß Wolfsberg. Das neue Kabarett orientiert sich an der «kämpferischen Mitte».

13. Mit einer Vorführung des Fernsehfilms über den Maler Adolf Dietrich eröffnet die Thurgauische Kunstgesellschaft ihre diesjährigen Aktivitäten. – Die Schweizer Kammersolisten sind zum erstenmal in Romanshorn zu hören. Das Publikum dankt den sympathischen Gästen herzlich für die in bestem kammermusikalischen Stil aufgeführten Werke. – In Steckborn spricht der Arzt Dr. Spycher über «Erkrankungen im Kindesalter». Die Zuhörer benützen rege die Diskussion.

15. In der Galerie Burkartshof in Neukirch-Egnach präsentieren sich in schöner Vielfalt Bronzeplastiken des in Räuchlisberg niedergelassenen Bildhauers Ernst Friedli.

19. Der Zirkus Knie gibt Gastspiele im Thurgau. Er feiert ein doppeltes Jubiläum – das 175. Jahr der Dynastie und das 60. Jahr als Schweizer Nationalzirkus. – Die Leiter von Anstalten des Straf- und Maßnahmenvollzugs treffen sich zu einer Konferenz in der Kolonie Herdern. – Der Hugo-Distler-Chor aus Berlin tritt in Ermatingen, Romanshorn und Frauenfeld auf. Die eindrucksvolle Passionsfeier findet überall großen Anklang. – Die Pfälzi-

Schleifen



mit flexiblen Schleifmitteln
mit SIA Schleifmitteln



SIA Schweizer Schmirgel- und Schleif-Industrie AG
8500 Frauenfeld

sche Philharmonie vermittelt unter der Leitung von Generalmusikdirektor Bernhard Conz in Frauenfeld Höhepunkte der Wiener Klassik. Die Solistin Christa Romer brilliert in einem Klavierkonzert von Mozart.
22. Der Große Rat schließt die Beratung des neuen Unterrichtsgesetzes ab und beginnt mit der Beratung der Steuergesetzrevision.
24. In Weinfelden wird Erich Büßers Johannespssion uraufgeführt. Unter der Leitung des Komponisten singt der evangelische Kirchenchor Weinfelden und musiziert ein ad hoc zusammengestelltes Kammerorchester.
29. An vielen Orten im Kanton finden Passionsaufführungen statt. Es sind Feierstunden der Besinnung.
30. Die Arbeitslehrerin Albina Zanvil gibt im Schulhaus Blidegg ihre letzte Schultunde. Damit findet ein beispielhaftes Lehrerdasein seinen Abschluß.

April 1978

1. Die Thurgauer Künstlergruppe eröffnet in der e-Galerie in Frauenfeld mit einer Bilderschau von Tonio Frasson, einem ihrer aktiven Mitglieder, die diesjährige Ausstellungsreihe. – Pfarrer Theo Seiler tritt nach zweizwanzigjährigem Wirken in der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach in den wohlverdienten Ruhestand. – Der Maler Fritz Dummel stellt in der Galerie 73 in Steckborn seine Werke aus. Dr. M. Koch von der Universität Konstanz zeichnet an der Vernissage ein Bild des Künstlers, der in Radolfzell geboren wurde.
4. Domherr und Dekan Fridolin Müll-

ler wirkt seit 35 Jahren als Pfarrer von Weinfelden. Die Kirchgemeinde bedankt sich für das reiche Seelsorgerwirken.

5. Dr. Ernst Nägeli liest in der Frauenfelder «Murgbrücke» auf Einladung der «Kleinkunst an der Murg» aus seinem neuesten Buch, «Most und Saft». Ein erfrischender Abend voll Heiterkeit. – Die Galerie Steinemann in Ottoberg zeigt faszinierende Ölbilder und Aquarelle des ungarischen Malers László Schwalm. – Das Marionettenspiel «König Drosselbart» begeistert Erwachsene und Kinder in Horn.
7. Das Theaterkollektiv «Studio am Montag» aus Bern gastiert im Kreuzlinger Theater an der Grenze mit Alfred Jarrys «König Uhu». Ein herrlicher Spaß!

9. Schönholzerswil hat einen «Brot-für-Brüder»-Tag. Ein Negerpfarrer berichtet an Hand von Lichtbildern über die Verhältnisse in seinem Heimatland.

11. Der Große Rat führt die Debatte über die Steuergesetzrevision weiter. Außerdem diskutiert er die Antwort des Regierungsrates zur Interpellation betreffend Liegenschaftenertrags Besteuerung. – Das Thurgauer Barockensemble spielt in der Klosterkirche Kreuzlingen selten gehörte Kompositionen.

16. Siegfried Hildenbrand, Domorganist in St. Gallen, stellt in Weinfelden mit einem Konzert die neue Orgel vor.

19. An der Mustermesse in Basel – der größten Schau der Schweiz – ist der Thurgau mit vierzig Ausstellern vertreten.

23. Die Weinfelder haben mit der Springkonkurrenz Glück. Das strah-

**Das Musikgehör
von Radio Keiser macht sich bezahlt.
Vor allem, wenn
Sie sich eine Stereo-Anlage
einrichten lassen.**



Es braucht auch ein Musikgehör für die individuellen Wünsche jedes einzelnen Kunden. Denn die natürliche, echte Musik-Wiedergabe in Stereo oder High Fidelity

kann präzis auf die Anforderungen des aufmerksamen Zuhörers abgestimmt werden. Von Fachleuten mit Musikgehör. Fachleute von Radio Keiser.

radio

Frauenfeld Zürcherstrasse 191 Telefon 054 7 45 72

lende Wetter und die Reiter locken eine große Zuschauermenge auf den Springplatz an der Thur. Guter Sport wird geboten. – Im Schloß Mammern wird ein Jubiläum gefeiert: Dr. med. A. O. Fleisch leitet seit 20 Jahren erfolgreich das Kurhaus. – Einen tiefen Eindruck hinterläßt das Konzert der vereinigten Chöre von Frauenfeld und Kreuzlingen in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld. Es wird in der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen wiederholt. – Der Liedermacher Werner Widmer tritt in der «Murgbrücke» Frauenfeld auf. Sein dichterisches, instrumentales und gesangliches Können beeindruckt das Publikum. – Die erneuerte St.-Verena-Kirche in Müllheim wird mit Telemanns «Tageszeiten» eingeweiht. Die erfreulich gut gelungene Wiedergabe durch den gemischten Chor Müllheim, das Stadtorchester Frauenfeld und einige Solisten beglückt die Zuhörer.

27. In Frauenfeld wird die Thurgauer Frühjahrsmesse eröffnet.

29. Der Polizeimännerchor Thurgau gedenkt in einem festlichen Anlaß seines fünfzigjährigen Bestehens.

Mai 1978

1. In Hüttlingen wird die neu erstellte Mehrzweckhalle eingeweiht; ein Freudentag für die Gemeinde. – In der Villa Sonnenberg in Frauenfeld werden Neuerwerbungen und Geschenke ausgestellt, durch welche die Kunstsammlung in den letzten Jahren bereichert wurde. – In der Thurgauer Künstlergruppe in Weinfelden zeigt der Frauenfelder Filmschaffende Fritz Kappeler zwei seiner Filme. – Der Or-

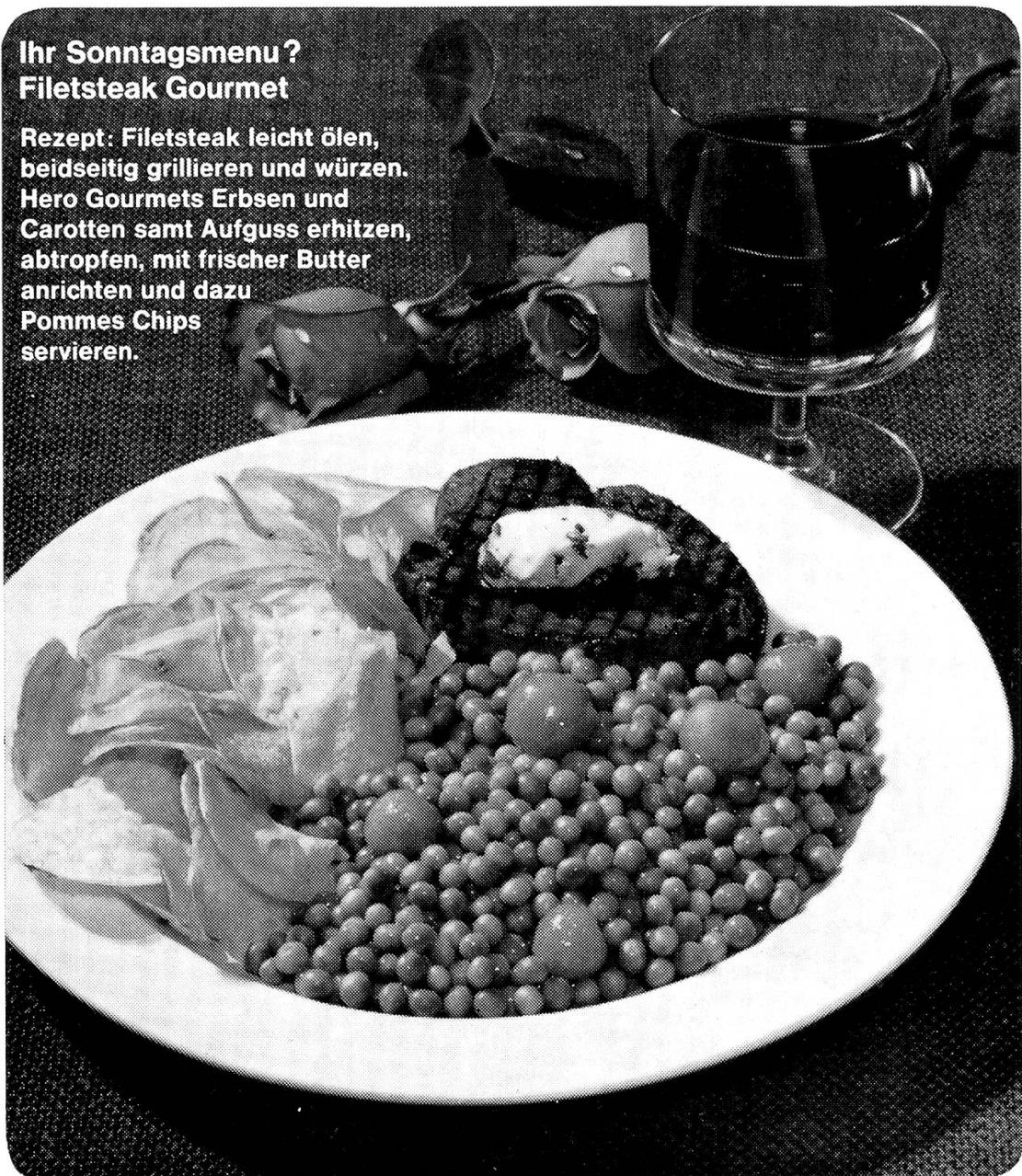
chesterverein Amriswil spielt unter Martin Gantenbeins Leitung Werke von Händel, Grieg, Reichardt und Dvořák. Für die respektablen Leistungen des Ensembles und der Solisten danken die Musikfreunde mit viel Beifall.

6. In Wängi liest der Solothurner Dichter Ernst Burren köstliche Geschichten und Gedichte in Mundart. – Peter Sommer aus Bern, ein ehemaliger Sulgemer, zeigt in der e-Galerie in Frauenfeld seine Werke. – Der Große Rat heißt einen Bodenkauf für die allfällige Erweiterung der Kantonschule Frauenfeld gut. Die erste Lesung der Steuergesetzgebung wird beendet, ein Familienrabatt beschlossen; Interpellationen werden beantwortet. – Im Kreuzlinger Theater an der Grenze gastiert das Zürcher Neumarkttheater mit Urs Widmers Mundartstück «Nepal». – In Andwil feiert das ganze Dorf: Die Feldschützengesellschaft ist 100 Jahre alt geworden.

7. Pfarrer Studer aus Buchs ZH beeindruckt die Wängemer mit drei Besinnungsabenden. – In der Egg bei Sirnach wird der neue Kindergarten vorgestellt. – Zwei Dorfvereine legen ihre Jubiläumsfeiern zusammen – Landschlacht ist im Festfieber. Die Schützengesellschaft wurde vor 100, der Männerchor vor 75 Jahren gegründet. – Die Künstler de Lucca und Jonny Müller aus dem Bodenseeraum stellen in der Galerie Del Sasso in Dießenhofen ihre Werke aus. – Frauenfeld erlebt ein kleines Bach-Fest und eine sympathische interkonfessionelle Zusammenarbeit des katholischen und des evangelischen Kirchenchors unter der Leitung von Pierre Sarbach und

**Ihr Sonntagsmenu?
Filetsteak Gourmet**

Rezept: Filetsteak leicht ölen,
beidseitig grillieren und würzen.
Hero Gourmets Erbsen und
Carotten samt Aufguss erhitzen,
abtropfen, mit frischer Butter
anrichten und dazu
Pommes Chips
servieren.



Hero Conserven Lenzburg und Frauenfeld

Mit Hero sind Sie gut bedient

Jürg Neuenschwander. Der Organist Christoph Wartenweiler interpretiert die Folge der siebzehn Leipziger Choräle von J. S. Bach: ein packendes Erlebnis! – Eine beschwingte Orgelvesper ist in Arbon zu hören. Das Trio La seconda Prattica bietet ein ausgezeichnetes Konzert. – In der Klosterkirche Fischingen legen der Kammerchor und das Jugendorchester Winterthur mit Haydns großer Orgelmesse Zeugnis ihres großen Könnens ab.

12. Im Burkartshof wird in einer schlichten Vernissagefeier eine Gedächtnisausstellung für den Arboner Maler Heinrich Dätwyler eröffnet. – In Kümmertshausen dankt die Gemeinde dem Ortsvorsteher Walter Müller für die zwanzigjährige Tätigkeit. – Im Schloß Arbon sind die Werke Hans Grundlehners zu sehen. Der Arboner Künstler ist 70 Jahre alt geworden.

20. In Weinfelden wird das neue «Friedheim», die IV-Sonderschule für praktisch Bildungsfähige, eingeweiht. – Das Winterthurer Bläserensemble, das Ensemble Fauré und Solisten spielen in Romanshorn romantische Kammermusik.

21. «Die Boten» – eine kleine Schauspielgruppe – vermitteln in Arbon christliches Gedankengut. Ihre Leistungen sind vortrefflich und beeindrucken das Publikum.

25. Der Kanton Thurgau begeht seinen 175. Geburtstag in bescheiden Art, Behörden, Eltern und Schüler aus allen Gemeinden treffen sich zu einer Feier vor dem Rathaus in Weinfelden. Ansprachen halten Großratspräsident Josef Rickenbach und Regierungspräsident Dr. Böckli. – Neuer Regierungspräsident wird Dr. Arthur Haff-

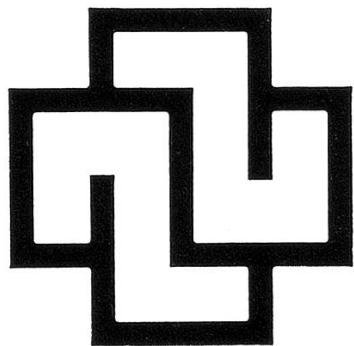
ter. In Tägerwilen wird der neue Großratspräsident Paul Engeli sehr herzlich empfangen.

26. Das Schauspielhaus Zürich spielt in Frauenfeld zwei eindrückliche Stücke: «Vernissage» und «Audienz» von Václav Havel. – Der langjährige Dirigent Hermann Haag der Stadtmusik Kreuzlingen tritt zurück. In einem Konzert stellt sich der Nachfolger, Bernhard Baumann, vor. – An manchen Orten werden Maikonzerte durchgeführt. Sie werden von großen Zuhörerschaften lebhaft applaudiert.

28. Die Mehrheit des stimmenden Schweizer Volkes lehnt vier von fünf Vorlagen ab. Die Resultate des Thurgenaus: Sommerzeit 20 708 Ja, 39 948 Nein; Brotpreis 33 191 Ja, 24 595 Nein; Schwangerschaftsabbruch 22 398 Ja, 35 954 Nein; Hochschulförderung 19 911 Ja, 40 040 Nein; zwölf autofreie Sonntage 21 873 Ja, 39 366 Nein. – Max Zuberbühler aus Frauenfeld wird schweizerischer Zentralpräsident der Gewerkschaft Bau und Holz. – Das neue und schöne Altersheim in Neukirch-Egnach wird eingeweiht. – Die Akademie Amriswil ehrt den Maler Alois Carigiet mit einer öffentlichen Feier. – Professor Dr. h. c. Albert Knoepfli wird zum Ehrenmitglied der Thurgauischen Kunstgesellschaft ernannt.

Juni 1978

1. Ein Konzert auf zwei Orgeln bieten Martin Gantenbein, Leiter der Musikschulen Romanshorn und Amriswil, und Werner Tiepner, Davos, in Romanshorn. – Der Organist Jean-Claude Zehnder aus Basel erfreut seine



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

durch ihre Niederlassungen im Thurgau in

FRAUENFELD
KREUZLINGEN
ROMANSHORN
WEINFELDEN

seit Jahrzehnten mit Bevölkerung
und Wirtschaft unseres Kantons
eng verbunden

vielen Thurgauer Freunde in Sitzberg mit Werken norddeutscher Meister und Bachs. – Unter dem Titel «Kunstbesitz von Stadt und Kunstverein Frauenfeld» wird im Bernerhaus in Frauenfeld das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit in einer Ausstellung gezeigt.

5. Die Industriellenvereinigung Weinfelden hat Direktor Heinz Allenspach, Delegierten des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeberorganisationen, zu Gast. Sein Thema: «Betrachtungen zur Sozialpolitik und ihre Grenzen.» Ein überaus instruktives Referat.

10. Das Berufsbildungszentrum wird eingeweiht. «Eine Bildungsstätte von erstrangiger Bedeutung», sagt Regierungsrat Hanspeter Fischer vor dreihundert Gästen.

11. Die Nußbaumer Festtage werden mit einem Spiel «Üters Dorf und sini Lüt» eröffnet. Das Mehrzweckgebäude, dessen Einweihung die Festtage vor allem gelten, ist ein dörfliches Gemeinschaftswerk; am Festspiel wirken die verschiedensten Kreise der Bevölkerung mit. – Am hinterthurgauischen Sängertag in Aadorf messen sich vierzig Chöre und fünfzehnhundert Sänger im friedlichen Wettstreit. – Der evangelische Kirchenchor Dußnang feiert das 75-Jahr-Jubiläum. – Spanische und südamerikanische Folklore wird in Fischingen geboten. Ein schönes Erlebnis! – Der Frauen- und Töchterchor Amlikon feiert das 75-Jahr-Jubiläum. – Das Alterszentrum in Kreuzlingen wurde mit Kunstwerken ausgestattet. An der Vernissage erläutern einige Künstler ihre Werke (Silvio Mattioli, Georges Dulk, Ursula Weber).

18. Die Schützengesellschaft Braunau ist 100 Jahre alt. Im Mittelpunkt des Dorfprogramms steht die besinnliche Festansprache von Kantonsrat W. Halter, Ueterschen/Braunau. – In Balterswil wird die Lehrerin Sophie Schwager geehrt. Volle 42 Jahre stand sie dem Kanton und 12 Jahre der Gemeinde zu Diensten.

20. Die Generalversammlung der Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein in Gottlieben wird gut besucht. Dem Verwaltungsrat und der Direktion wird das Vertrauen ausgesprochen. Das Jahresresultat ist erfreulich. – Der Thurgauische Katholische Frauenbund wählt Frau Margrit Camenzind-Wüest aus Frauenfeld zur neuen Präsidentin.

25. Das eidgenössische Turnfest in Genf wird abgeschlossen. Die Thurgauer Turner werden in ihrer Heimat herzlich empfangen und zu ihren Erfolgen beglückwünscht. – Erstmals ist der Thurgau mit einer Fußballmannschaft in der Nationalliga vertreten. Dem FC Frauenfeld gelang der Aufstieg in die Kategorie B.

26. Der Große Rat übt Kritik an der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG, die den Strompreis um 11 Prozent erhöhen will. – Im Ittinger Konzert mit dem Thurgauer Vokalensemble ist meisterhafter Chorgesang zu hören. Unter der Leitung von Josef Brühwiler singt der Kammerchor Motetten von Komponisten des 16. und des 17. Jahrhunderts. Dazu spielt Jürg Brunner passende Orgelstücke. – Die Veranstalter der Schloßbergkonzerte in Romanshorn bieten eine Rarität, einen Sonatenabend Bratsche/Cembalo. Der Bratschist Andras Toszeghi und die Cembalistin Giuliana Alt-

50 Jahre

wellauer

1928–1978

Strassen- und Tiefbau

Erbewegung mit
modernsten Maschinen

Grundwasser-
absenkung

H. Wellauer AG

Frauenfeld Wil SG Elgg ZH

- wegg zeigen eine ideale Partnerschaft.
- Viel Beifall wird dem Männerchor Arbon für seine beglückende Serenade zuteil. Eine Jagdhornbläsergruppe aus St. Gallen wirkt am Musikabend mit.
 - Unter der Leitung von Karl Scheuber singt der Singkreis der Engadiner Kantorei in der Klosterkirche Fischingen. An der Orgel wirkt Ursula Haußer mit.
30. Der Maler Carl Roesch in Dießenhofen schenkt dem Kanton Thurgau seine außerordentlich reichhaltige und wertvolle Kunstsbibliothek.

Juli 1978

1. Das Töttaler Kammerorchester bietet in Dußnang ein prächtiges Sommerkonzert.
2. Die Kantonsschule in Frauenfeld begeht das 125-Jahr-Jubiläum mit einem Fackelzug und viel Festbetrieb. Der neue Rektor, Dr. Hans Munz, legt in seiner Ansprache, die tiefen Eindruck macht, bildungspolitische Überlegungen und Grundsätze dar. Das Kantifest ist umrahmt von künstlerischen Beiträgen (Theater, Musik, Puppenspiel, Kunstausstellung, Filme). – In Frauenfeld siegt am nordostschweizerischen Schwingfest Jörg Plüß.
3. Hundertvierzig Mitglieder des Historischen Vereins des Kantons Thurgau beteiligen sich an einer Exkursion nach Vorarlberg. Die von Präsident Dr. Bruno Meyer vorbereitete Reise verläuft lehrreich und unterhaltsam.
5. Oberst Ernst Mühlemann, Kommandant des Infanterieregiments 31 und Direktor des SBG-Ausbildungs-

zentrums Wolfsberg, wird vom Bundesrat unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier zum neuen Stabschef des Feldarmeekorps 4 ernannt.

8. Der Männerchor Zuben-Schönenbaumgarten ist 75 Jahre alt. Die Sänger treten zu einem friedlichen Wettstreit in der Kirche Altnau an. Mit einem fröhlichen Familienabend endet das Fest. – Viele Gemeinden im Kanton bieten an Sonn- und Werktagen sümmerliche Abendmusik. Trotz vielen Angeboten sind überall die Plätze besetzt. Auch kleine Dorf- und Waldfeste sind beliebt.

11. Der Große Rat befaßt sich vor allem mit Zahlen und mit dem Zahlen. Gutgeheißen werden die Staatsrechnung 1977, die Jahresrechnungen des kantonalen Elektrizitätswerkes sowie der Kantonalfank. Endgültig verabschiedet wird die Steuergesetzrevision. – Walter Morath trägt im Bildungszentrum Wolfsberg Gedichte von Fridolin Tschudi vor, für stilgerechte musikalische Auflockerung sorgt Tibor Kasics am Klavier. – Die Musikgesellschaft Wilen erfreut die Patienten in der psychiatrischen Klinik Littenheid mit einem schönen Konzert.

16. Trotz mißlichem Wetter geht der Abschluß des Jubiläumsschießens (100 Jahre Feldschützengesellschaft Mammern) problemlos über die Bühne. – Die Goggelbühne – ein kleines Wandertheater – gastiert in Bischofszell. Idealisten sind auf Tournee. Ihre Darbietungen sind bezaubernd.

18. Die Baufirma Hasler in Guntershausen feiert mit einem prächtigen Ausflug das 50-Jahr-Jubiläum. – Auch die Firma H. Wellauer AG, Straßen- und Tiefbau in Frauenfeld, kann auf



der typische, fruchtige Thurgauer Landwein

Eigenimporte aus weiteren Produktionsgebieten wie:
Beaujolais-Burgund/Bordeaux/
Côtes-du-Rhône/Spanien/Italien/
Deutschland und Oesterreich

Weine für spezielle Anlässe,
zu Geschenzkzwecken etc.

Verlangen Sie unsere Preisliste!

WEINKELLEREIEN RUTISHAUSER AG
8596 SCHERZINCEN über 120000m² eigener Rebbau
Depots in: Boniswil AG – Lichtensteig SG – St. Moritz

ihr fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Der Präsident des Verwaltungsrates begrüßt zweihundertfünfzig Mitarbeiter, Ehemalige und Angehörige. Motto des Familienfestes: «Wir arbeiten miteinander, wir feiern miteinander».

23. «50 Jahre Jachtklub Romanshorn»; von Sonne und guter Laune begünstigt, wird gefeiert. Eine Bootsschau im alten und im neuen Hafen wird geboten. – Der Frauenfelder Plättli-Zoo ist 20 Jahre alt. Mit einem Zwergesel wurde er gegründet, heute zählt er über hundertfünfzig exotische Tiere; dreiundzwanzig Löwen sind in der Arena. – Die Kreuzlinger zeigen bei großem Wetterglück ein See-nachtsfest der Superlative. Über dreißigtausend Besucher werden gezählt.

August 1978

1. Die Bundesfeiern in den thurgauischen Gemeinden wurden gut besucht. Einige Themen der Ansprachen: Den Egoismus hintanstellen – Die Freiheit ist nicht grenzenlos – Verbesserungsfähiges Leitbild – Eidgenossen und Jurassier – Die Herausforderung der Zeit annehmen – Hergebrachtes neu überdenken – Mitdenken, mitreden, mitarbeiten – Der Staat als Gemeinschaft – Der Begriff Heimat in unserer Zeit – Persönliche Einsatzbereitschaft wird gefordert.

4. Der Schwimmklub Frauenfeld wird 50 Jahre alt. Er führt während dreier Tage die Schweizer Meisterschaften im Schwimmen durch.

6. In Bottighofen eröffnen die Schützen Festlichkeiten. Der Grund der Feier: das hundertjährige Bestehen

des Vereins. – In der Steckborner «Galerie 73» stellt Jo Krausert seine Werke aus. Der Maler setzt sich mit der Schönheit der Landschaft, der Tierwelt und der Menschen auseinander.

8. Der Thurgau wird von schweren Überschwemmungen heimgesucht. In der Region Frauenfeld gibt es Dammbrüche.

13. In Ittingen wird ein «Chli-kunschtfäsch» durchgeführt, das Erfolg hat. Alle eingeladenen Künstler – Musiker, Kabarettisten – treten ohne Gage auf. Der Reinerlös kommt der Stiftung «Kartause Ittingen» zu. – In der «Galerie del Sasso» in Dießenhofen sind Werke von acht thurgauischen Künstlern ausgestellt. Frau Dr. T. Hanhart hält bei der Eröffnung die Ansprache. Sie charakterisiert die Künstler.

13. Die sechs Frauenfelder Abendmuskiken wurden gut besucht. Bekannte Organisten aus dem In- und dem Ausland erfreuten und beglückten mit Klängen des 16. bis 20. Jahrhunderts. – Die Schönholzerswiler führen wieder ein Dorffest durch: «Von der Einheitsgemeinde zur Gemeindeeinheit» – in diesem Wortspiel faßt Pfarrer Schwerzmann einleuchtend den tiefen Sinn des Festes zusammen.

18. Der Straßenbauunternehmer Ernst Egolf hat Grund zu einem Doppeljubiläum. Er feiert den 70. Geburtstag sowie die fünfzigjährige Mit- und Aufbauarbeit in seinem Unternehmen mit 400 Mitarbeitern, der Egolf AG, Straßen- und Tiefbau, Weinfelden. – Das dreitägige Fest «800 Jahre Stadtrecht Dießenhofen» nimmt seinen Anfang. Erster Höhepunkt des großen Anlasses und zu-

... und in dem Lande der Freiheit muss der Mensch für Wohlfeiler
am Pfingsten vor unsrer Sonne den Liedern des Friedens zuhören.



**Strassenbau-Tiefbau
Cellere & Co. AG, Frauenfeld**

- gleich Krönung des Tages ist das Festspiel «Di neu Stadt», Text von Redaktor H. R. Fischer, Weinfelden, Musik von Paul Müller, Tonkünstler und Musikdirektor in Dießenhofen. –
19. Die Vereinigung Hinterthurgauer Bergbauern tagt in Schurten. Der Präsident, Robert Keiser, kann eine stattliche Zahl Mitglieder begrüßen. – Die mehrwöchige Andenexpedition von vierzehn Mitgliedern des SAC Thurgau wird erfolgreich abgeschlossen.
20. Das Fest in Dießenhofen geht weiter. Tausende feiern unter freiem Himmel. Ein mittelalterlicher Markt bildet eine außergewöhnliche Attraktion. Die Prominenz aus dem Thurgau, aber auch aus Schaffhausen hält Reden, Blasmusiken unterhalten die Zuschauermassen.
21. Ein Genieregiment hilft im Thurgau an den Flußufern aufräumen und weitere Hochwasserschäden vermeiden. – Der Große Rat debattiert über das Hochwasser und bewilligt einen vorläufigen Kredit von 4 Millionen für die Ufersicherung. Er stimmt der Bildung der Einheitsgemeinde Amriswil einmütig zu.
23. Ein bedeutendes Ostschweizer Bauunternehmen feiert Geburtstag: 100 Jahre Hermann Stutz AG, Hattwil. Die Firma zählt 370 Mitarbeiter, die alle am gleichen Strick ziehen. – Der Ermatinger Maler Ernst Graf stellt in der Winterthurer Galerie «Im weißen Haus» Zeichnungen, Aquarelle und Druckgraphiken aus. Sekundarlehrer Karl Oettli aus Erlen gibt in seiner ausgezeichneten Ansprache an der Eröffnung erhellende Hinweise.
26. Ein aktiver Landschützenverein jubiliert, die Feldschützengesellschaft Oberwangen ist 75 Jahre alt. – Seit 50

Jahren besteht der Turnverein Guntershausen. Seine Vereinschronik ist ein Stück Dorfgeschichte. – Im Ausbildungszentrum Wolfsberg gastieren schwedische Spielleute mit großem Erfolg.

27. Eine eindrückliche Jubiläumsfeier bietet der Turnverein Ettenhausen, der seit 50 Jahren besteht. – Ehrenmitglieder des Kantonalgesangverbandes, der sein hundertfünfzigjähriges Bestehen feiert, werden Hermann Lei, Hans Landolf, Hans Heiri Müller, Heiri Lang. – Stettfurt feiert 3 Tage. 1150 Jahre ist es her, seit das Dorf am Sonnenberg als «Stetivurt» das erstmal in den Urkunden erwähnt wurde.
28. Der von Angelus Hux und Christoph Wartenweiler geleitete Jugendchor und die Solisten Adelheid Ganz, Deta Häntzi, Margrit Roos, Jürg Neuenchwander und ein kleines Kammerorchester begeistern in der Klosterkirche der Kartause Ittingen. – Einen glanzvollen Sängertag bieten die Chöre in Felben-Wellhausen.